

Bericht der Schulleitung zur Schulausschusssitzung am 06.12.2022

1. Schülerinnen und Schüler

Wir haben zurzeit 159 SuS in 8 Klassen, in allen Jahrgängen zweizügig

Klasse 1 21 und 19 SuS (40)
Klasse 2 20 und 20 SuS (40)
Klasse 3 16 und 21 SuS (37)
Klasse 4 22 und 20 SuS (42)

Mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf haben wir 7 Kinder

Neu:

1 Kind aus der Ukraine
2 Kinder aus Afghanistan/Iran?
Ganz neu 1 Kind aus Moldawien - nicht alphabetisiert

2. Kollegium

derzeit

12 Stamm-Kolleginnen und 1 Kollege (nur 2 in Vollzeit) inkl. SL
1 Kollegin in Wiedereingliederung
1 Kollegin in Elternzeit (bis Ende Jul.23)

14 Stunden - 2 Vertretungskräfte

Ab 01.02.2022 eine neue Anwärtlerin

1 Förderschullehrerin für die Grundversorgung (16)
1 Förderschullehrerin für Kind mit sonderpädagogischem
Unterstützungsbedarf GE (5 Stunden)

U.-V. 98 %

1 Pädagogische Mitarbeiterin für die Verlässlichkeit
4 Pädagogische Mitarbeiterinnen für Verlässlichkeit und Vertretung
3 Pädagogische Mitarbeiterinnen als sog Minijobber (befristet bis 31.07.2023)
1 Schulsozialarbeiterin (an 2 Tagen, jeweils 2 Stunden)
1 FSJ-lerin (August 2022- Juli 2023)

1 Hausmeister und 1 Schulsekretärin (14 Stunden)

3. Bisheriges Schuljahr

Wieder 2 Einschulungsfeiern –in der Turnhalle, vorher jeweils Gottesdienst in der Kirche-4 Begleitpersonen sehr gute, entspannte Atmosphäre.

Eine 4. Klasse war im September auf Klassenfahrt nach Sylt, die andere schon Ende der 3. Klasse in Hitzacker.

Am 5. Oktober haben wir einen Schulausflug zum Walderlebnis Erhorn gemacht, es fand eine Waldolympiade statt, zum Abschluss gab es ein gemeinsames Mittagsbuffet-Picknick.

Klassen sind zum SCHUBZ gefahren bzw. das SCHUBZ hat Projekte bei uns durchgeführt..

„Mein Körper gehört mir“ für die 4. Klassen fand wieder statt.

Es gab einen Sporttag für Klasse 1 „Fit wie ein Turnschuh“.

Der Sportverein hat für die 2. Klassen den Handballtag durchgeführt.

Zum bundesweiten Vorlesetag am 18.11. hatten wir wieder 21 Vorleser*innen bei uns in der Schule zu Gast. Durch Eltern organisiert fand wieder die Weihnachtspäckchen-Aktion „Kinder helfen Kindern“ statt.

Auf dem Kirchgellerser Weihnachtsmarkt ist unser „Schulchor“ mit 70 Kindern aufgetreten.

Am 30.11. waren wir mit der ganzen Schule im Weihnachtsmärchen „Froschkönig“ im e.novum.

Wir verzichten in diesem Jahr bewusst auf unsere große Deckenbeleuchtung im Flur und in der Pausenhalle/Mensa. Freuen uns sehr, dass wir weiter den Brennofen nutzen dürfen.

In diesem Schuljahr steht im Juni die 900 Jahr-Feier Kirchgellersen an, die Schule wird sich dort in der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung in vielfacher Form mit einbringen.

4. Ganztagschule

Wir sind nun im 2. Jahr Offene GTS, an drei Tagen Di-Do, jeweils bis 15.25 Uhr.

Die GTS wird gut angenommen, Schüler-und Elternschaft sind sehr zufrieden. Lediglich beim Essen gibt es immer wieder kritische (berechtigte) Rückmeldungen.

Wir haben von 159 Kindern 104 Kinder, die im Ganztag angemeldet sind, davon 50 Kinder an allen drei Tagen.

Im Ganztag arbeiten wir mit Lehrkräften, Pädagog. Mitarbeiterinnen und Kooperationspartnern.

Hauptkooperationspartner ist das DRK, das auch die nachschulische Betreuung am Montag und Freitag und die Randbetreuung (bis 16.30 Uhr) Di-Do übernimmt.

Die Randbetreuung wird nur noch geringfügig angenommen.

Außerdem gibt es eine Kooperation mit dem Sportverein (Basketball, Geräteturnen und Ballspiele) und der Samtgemeinde (Bücherei).

Kooperation mit dem DRK gestaltet sich insofern nicht ganz einfach, da das DRK nahezu keine Vertretungskräfte stellen kann und die Schule somit bei Ausfall von Mitarbeiterinnen

einspringen müssen. Es findet ein Wechsel in der DRK-PäMiKi- Leitung statt, Frau Skrobanek geht zum 01.02.

Ein Problem, das sich nun gezeigt hat: Die GTS muss mindestens 7 Zeitstunden umfassen, darf höchstens 8 Stunden dauern. Unsere GTS dauert 7h 25 Minuten.

Wir haben dies bewusst so gemacht, um den Schüler*innen einen entzerrten, entspannten GT mit genügend Zeit zur freien Gestaltung zu geben.

Allerdings zeigt sich, dass dies nicht durchzuhalten ist, da nur Stunden bzw. Geld für 7 Stunden gewährt werden. Das war allen Seiten bei der Planung nicht so bewusst.

D.h. pro Tag haben wir $7 \times 25 \text{ Minuten} = 175 \text{ Minuten}$, also ungefähr 3 Stunden, für die wir keine Stunden, kein Geld bekommen.

Pro GT-Woche sind es 9 Stunden, bei 20 Schulwochen im Halbjahr 180 Stunden.

Es ist ein finanzielles, aber auch ein personelles Problem.

Deshalb wollen wir mit den anderen Gellerser Schulen gleichziehen und die GTS zum Schuljahr 2023/24 um 15.00 Uhr beenden.

Ein entsprechendes Gespräch mit der Dezernentin des RLSB wurde geführt, alle Gremien (Schulvorstand, Schulträger) müssen zustimmen, dann ist es kein Problem.

Wichtiger Schritt: Schülerbeförderung muss gesichert sein. Das wollen wir nun angehen. Selbst jetzt ist es problematisch: Der Bus fährt planmäßig erst um 15.45 Uhr ab, hinzukommt, dass er immer Verspätung hat (kommt oft erst z.B. um 15.52 Uhr).

gez. B. Dannehr